

Von: ÖDP Bayern - Urban Mangold [<mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de>]
Gesendet: Mittwoch, 15. August 2018 16:14
An: 'ob-buero@passau.de'
Betreff: Antrag Vornholzstraße

ÖDP-Stadtratsfraktion

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte legen Sie diesen Antrag zur Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Vornholzstraße den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Vornholzstraße zu erarbeiten. Unter anderem sollen dabei folgende Möglichkeiten geprüft werden:

Häufigere Geschwindigkeitskontrollen
Tempo 30, zumindest in Teilbereichen
Zebrastreifen auf Höhe der Passavia
Bauliche Maßnahmen zu Verlangsamung des Verkehrs
Ausweisung von Radwegen

Begründung:

Im Bereich der Vornholzstraße entspricht die Verkehrsplanung nicht mehr der intensiven Entwicklung: Es gibt neue Wohnanlagen (mit vielen Kindern), ein neues Stadtviertel (Graneckerstraße), neue Supermärkte und das neue Jugendamt. Hinzu kommt das neue Polizeiamtgebäude. Der Verkehr steigt dadurch naturgemäß enorm. Außerdem gibt es Durchgangsverkehr zur Vermeidung der Danzigerstraße sowie des Staus vor dem südlichen Brückenkopf der Strauß-Brücke auf der B12. Die Höchstgeschwindigkeit wird häufig nicht eingehalten. Auf alle diese Entwicklung gibt es bislang keine dem Wohngebiet angemessenen verkehrsplanerischen Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold
Michael Schöffberger
Prof. Dr. Egon J. Greipl

(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)